sondern auch gewählt senn, ben welcher Aus: wahl von Factis sich vorzüglich die Grösse oder Beschränktheit des historischen Genies zeigt. Moch mehr zeigt sich dieses in der Scheidung, Zusammensetzung, und Anordnung des histo: rischen Stoffs. Die Kunstrichter, die von der historischen Composition reden, denken nur allein an politischhistorische Werke, und es schien ihnen gar nicht einzufallen, daß oft das Zusammensuchen und Stellen einer grossen Menge von Datis, die eine einzige historische Untersuchung, und noch mehr eine Reihe sol: cher Untersuchungen erfordert, viel mehr Kopf und Mühe verlange, als alle Plane aller po: litischhistorischen Werke, die sich meistens von selbst entwarfen. In der politischen Geschich: te hat man der so genannten Pragmatischen Methode, dergleichen sich im Serodot, und Polybius findet, einen zu groffen Vorzug vor dem einfachen Unnalen Gange gegeben, die, wie die Mémoires, auch ihre eigenthums Tichen Vortheile haben.

g. 5.

Wenn die Materialien eines historischen Werks gehörig geprüft, gewählt, und geordenet sind, dann hängt die Vortrefflichkeit des selben noch von der Einkleidung und dem Vortrag ab. Manche Schriststeller glaubten, durch frap: